

S. 019 –

<sup>1</sup>Liebe Schwägerin<sup>2</sup>!

den besten Dank für die paar Zeilen, die du mir gesandt, wenn es auch nur wenig ist, freue ich mich doch sehr darüber und sehe zuerst, wenn ein Brief ankommt, ob nicht ein paar Zeilen von dir dabei sind und wenn ich dann nichts finde, bin ich ganz enttäuscht, ebenso geht es den Kindern, die freuen sich so sehr, wenn auch ein Briefchen für sie da ist. Eine rechte Freude ist es für euch, dass eure Kinder so begabt sind. Helene<sup>3</sup> wird dir noch mal eine rechte Stütze werden. Unseren dagegen fällt lernen und begreifen schwer, und wir haben nur den Wunsch, wenn Hermann<sup>4</sup> wenigstens recht lernen möchte. Da wir doch keine Landwirtschaft haben, wäre es doch für ihn höchst nötig. Doch, so sehr großes Interesse hegt er nicht dafür, er verspricht mehr Bauer zu werden, hilft in der Ernte immer sehr bei Onkel Dietrich<sup>5</sup>, ist auch schon recht beständig dabei. Kätchen<sup>6</sup> lernt seit dem Sommer schneidern bis Februar, dann bin ich wieder aus aller

S. 020 links -

Verlegenheit [raus], da wir ja Marie<sup>7</sup> zum Sommer loswerden. Zwar behalten wir sie ja ganz in der Nähe, aber Barbara wird sie doch sehr fehlen, da die kleine Barbara<sup>8</sup> noch zu jung ist. Sie wollte sie eigentlich nicht gerne vor der Ernte abgeben, so weiß ich noch nicht, wie es damit werden wird. Die Aussteuer brauchen wir auch nicht allein anschaffen. Klaßens<sup>9</sup> helfen ziemlich mit. Marie hat auch manche große Stücke bekommen. Wir haben schon alle [jedes] Jahr etwas angeschafft, also fehlt gerade nicht mehr so sehr viel. Den Pelz hat sie von ihrer Mama bekommen, der noch ziemlich neu war. Betten und eine Kuh bekommt sie von Klaßens so will ich ihr nur noch Wäsche kaufen, so wie Tisch und Handtücher und natürlich ist ja doch noch manches bei. Johannes<sup>10</sup> ist ein sehr ordentlicher tüchtiger Mensch und ich muss dir gerade sagen, es ist von jeher mein Lieblingswunsch gewesen, so waren wir auch von

---

<sup>1</sup> Willi Risto. Diesen Brief schreibt Anna Riesen, die zweite Frau von Hermann Bartsch (1847-?) (GRANDMA #426074)

<sup>2</sup> Willi Risto. Anna Hamm (1847-1926) (GRANDMA #130901)

<sup>3</sup> Willi Risto. Helene Marie Bartsch (1894-1966) (GRANDMA #777236)

<sup>4</sup> Willi Risto. Hermann Bartsch, geboren am 22.07.1890, Sohn von Hermann Bartsch (1847-?) (GRANDMA #426074)

<sup>5</sup> Willi Risto. Vermutlich Dietrich Klassen (GRANDMA #4899)

<sup>6</sup> Willi Frese. Käthe Bartsch (2.03.1887-?) (GRANDMA #1496119)

<sup>7</sup> Willi Frese. Marie Bartsch (9.07.1884-?) (GRANDMA #1496120)

<sup>8</sup> Willi Frese. Barbara Bartsch (17.10.1892-?) (GRANDMA #1496116)

<sup>9</sup> Willi Risto. Vermutlich Familie Dietrich Klassen (1821-ca. 1900) (GRANDMA #4699)

<sup>10</sup> Alexander Wiens. Vermutlich Johannes Quiring (1876-1935), GRANDMA #1454138. Mit ihm war Maria Hermann Bartsch verheiratet.

allen Seiten hiermit einverstanden und wünschen ihnen beide von Herzen des Herrn Segen.

S. 020 rechts -

Eigentlich war es ja der Wunsch ihrer seliger Mutter<sup>11</sup>, dass einige ihrer Kinder sollten Diakonissinnen werden, wozu sich Marie vielleicht auch ganz gut geeignet hätte, doch nun ist es anders gekommen, und wir hoffen zu Gott, dass er alles zum Besten führt. Anna<sup>12</sup> ist ja, wie du weißt, bei Mama<sup>13 14</sup>, soll zum nächsten Sommer auch schneidern lernen. Mama ist noch gerade wie einmal, kann so recht sorglos leben und die Liebe ihrer Kinder und Großkinder genießen. Heute Vormittag war sie ein paar Stündchen bei mir. Wir sitzen dann gemütlich mit unserem Stickzeug beisammen und erzählen uns. Gestern Abend [war] ich dort und so leben wir im gemütlichen Beisammensein. Sonntag abends waren wir zusammen bisschen bei Isaaks<sup>15</sup>. Sie (die Frau Isaak) ist wieder nicht sehr gesund, auch bei Geschwistern Peters sieht es immer nicht sehr hoffnungsvoll. Schwager auch Mariechen sind beide sehr leidend. Es ist doch sehr schwer, krank sein. Es ist ja ein Glück, dass sie nicht viel Kinder haben, nur wünscht Mariechen sich immer eine große Tochter, die ihr so recht zur Seite stände. Ja, es hat ein jeder sein Kreuzchen zu tragen.

S. 021 -

Im Übrigen hat sie es immer so sehr gemütlich. Schwester Louise ist im Ganzen gesünder, nur jetzt leidet sie auch am Magen, dass sie recht elend aussieht. Sie hat 4 Kinderchen am Leben, die älteste wird 9 Jahre und der Kleinste 2. Unser Louischen<sup>16</sup> war auch im August 2 Jahre alt, plappert nun auch alles und macht uns oft recht viel Spaß vor. Gretel<sup>17</sup> kann schon zuweilen recht verständig sein und auf ihr Schwesterchen aufpassen, ist 4 Jahre gewesen. Gehen am liebsten zur Großmama, die anderen gehen fleißig zur Schule, es geht ihnen immer sehr gut. Emilie und Auguste<sup>18</sup> sind beide in einer Abteilung. Ich denke, Gustel wird etwas besser lernen. Das liebe Weihnachtsfest ist wieder vor der Tür und ich wünsche euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und Neujahrsfest. Was wird es uns bringen das neue Jahr? Am meisten wünschen wir uns doch wohl alle

---

<sup>11</sup> Willi Risto. Helene Klassen (1857-1896) (GRANDMA #4895)

<sup>12</sup> Willi Frese. Anna Bartsch (11.05.1888-?) (GRANDMA #1496118)

<sup>13</sup> Willi Risto. Vermutlich Barbara Neufeld (1824-1902) (GRANDMA #4894)

<sup>14</sup> Alexander Wiens. Wenn der Brief ca. 1904 geschrieben wurde (ist auch meine Vermutung), dann ist das Sterbedatum falsch.

<sup>15</sup> Alexander Wiens. Cornelius Isaak (1847-1923), GRANDMA #173351 und Katharina, geb. Neufeld (1864-1939), GRANDMA #991218

<sup>16</sup> Willi Risto. Louise ist vermutlich eine Tochter von Hermann Bartsch mit seiner 2. Frau Anna Riesen. Der Brief ist wahrscheinlich im Herbst 1904 geschrieben

<sup>17</sup> Willi Risto. Gretel ist vermutlich eine Tochter von Hermann Bartsch mit seiner 2. Frau Anna Riesen.

<sup>18</sup> Willi Frese. Emilie Bartsch (7.06.1894-?) (GRANDMA #1496115) und Auguste Bartsch (24.10.1895-?) (GRANDMA #1496114)

Gesundheit. Unsere Barbara<sup>19</sup> ist doch recht sehr krank an den Masern und ich fürchte auch sehr für unsere Kleinen. Barbara<sup>20</sup> lässt dich, liebe Schwägerin, auch sehr grüßen. Sie ist noch ganz wie einmal eine treue gute Seele. Nur ist sie auch sehr ungesund und es tut mir ihrethalben [um sie] leid, dass sie Marie loswird. Wenn wir nur immer ein Mädchen haben, kann ich ihr doch noch öfter aushelfen. So bitte ich deine lieben Kinder und Schwager Johannes<sup>21</sup> sehr zu grüßen, auch Mama lässt sehr grüßen. Behalte doch ein wenig lieb deine Schwägerin

Anna B[artsch]<sup>22</sup>

---

<sup>19</sup> Willi Risto. Barbara, Tochter von Hermann Bartsch (1847-?) (GRANDMA #426074)

<sup>20</sup> Willi Risto. Vermutlich Barbara Klassen (1859-?) (GRANDMA #4897)

<sup>21</sup> Willi Risto. Johannes Bartsch (1848-1915) (GRANDMA #31536)

<sup>22</sup> Willi Risto. Anna Bartsch, geborene Riesen, die 2. Frau von Hermann Bartsch (1847-?) (GRANDMA #426074)